



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

02.03.2023

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Vergabeausschusses am 15.12.2022
Anfrage von Herrn Feigl zur Feuchtigkeit an der Fassade Planetarium
TOP: 8.1

Antwort der Verwaltung:

Herr Feigl fragte, ob an der Fassade des Planetariums möglicherweise Baumängel vorliegen könnten, da dort feuchte Flecken zu sehen sind.

Im Zuge der Sanierung der Außenfassade des Planetariums wurde 2017 durch die Stadt Halle (Saale) ein Gutachten bei TÜV Nord MPA in Auftrag gegeben. In diesem Gutachten wurde der Zustand des Bestandsmauerwerkes geprüft und ein Sanierungskonzept erstellt. Das Gutachten weist klar aus, dass sowohl der Mörtel als auch die Ziegel selbst als stark saugend zu bewerten sind. Es handelt sich bei dem Sichtmauerwerk um eine Zusammensetzung von Ziegeln unterschiedlicher Porosität und Festigkeit. Dies ist auch bedingt durch die teilweise Beschädigung der Sinterhaut der Ziegel durch frühere Reinigungsarbeiten an der Fassade unter anderem mit Partikelstrahlen.

In der Sanierungsempfehlung wird eine Hydrophobierung der Oberfläche klar ausgeschlossen, um einen ausgeglichenen Feuchtehaushalt in der Fassade zu gewährleisten. Der somit ständige Wechsel zwischen Wasseraufnahme und Wasserabgabe muss ungehindert stattfinden können. Die Fassade wurde im Zuge der Sanierung, wie im Gutachten empfohlen, nur schonend gereinigt, und beschädigte Ziegel wurden ausgetauscht.

Nach Rücksprache mit den beauftragten Fachplanern und dem Bauphysiker wird eine Überwachung des Feuchtehaushaltes der Außenwände für die nächsten 3 Jahre empfohlen. Dies wird zeitnah beauftragt.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport